

Millionen-Investition in Hamburg-Billbrook

Group7 plant für 36 Mio. EUR neues Logistikcenter / 200 zusätzliche Arbeitsplätze / Nutzungsdauer: 50 Jahre

Von **Tim-Oliver Frische**

Laut BNP Paribas Real Estate war es in den vergangenen 15 Monaten in der Top-Logistikregion Hamburg „ruhig“. Neue Logistikflächen von 11.400, 11.700 und 12.100 m² seien zwar angekündigt, „aber das sind eher durchschnittliche Flächengrößen“, heißt es aus dem zuständigen Ressort des Beratungsunternehmens. Zwei Projekte indes sprengen diese Flächenumsätze: Das Mach-2-Projekt in Hamburg-Wilhelmsburg, Deutschlands erste doppelgeschossige Logistikanlage (DVZ 10.10.2018, Seite 10), und eine neue Logistikimmobilie von Group7 mit 26.000 m² in Hamburg-Billbrook. Für Letztere greift Vorstand Günther Jocher tief in die Tasche: 36 Mio. EUR investiert der Familienunternehmer in das Grundstück und den Logistikneubau. 200 neue Arbeitsplätze sollen entstehen und die Nutzungszeit bei 50 Jahren liegen. „Die ersten Kubikmeter werden Anfang 2021 bewegt“, bestätigt der Manager.

Nachhaltigkeit sticht

Das von Group7 selbst geplante und genutzte Logistikcenter wird auf einer Grundstücksfläche von 40.000 m² errichtet. Neben den Lager- und Kommissionierarbeiten plant Jocher im Neubau vor allem logistische Services wie Set- und Displaybau, Montage-, Aufbereitungs- und Reparaturarbeiten, Aerospace-Logistik sowie Fulfillment-Dienstleistungen für den Cross-Border-E-Commerce. „Und da wir viele Services entlang der

Wertschöpfungskette anbieten, benötigen wir dafür auch einen entsprechend hohen Anteil an qualifiziertem Personal“, kündigt er an.

Warum der Logistikdienstleister den Zuschlag für die umworbene Liegenschaft erhielt, fasst Rolf Strittmatter, Geschäftsführer des Wirtschaftsförderers Hamburg Invest, so zusammen: „Eine vielseitige Value-Added-Service-Logistik und neue Arbeitsplätze für die Region.“ Zudem sei die Nachhaltigkeitsstrategie des Familienunternehmens ein „wesentlicher Faktor bei der Entscheidung“ gewesen. Alle Group7-Logistikanlagen an den Standorten München, Frankfurt/Main und Neuss sind bisher nach Standards der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

(DGNB) mit Gold ausgezeichnet worden.

Lage, Lage, Lage

Für Jocher waren die Gründe, sich für dieses Grundstück im Südosten Hamburgs zu entscheiden, folgende: „13 km zum Hamburger Hafen, 16 km zum Flughafen, sechs Minuten zur A1-Autobahn-Anschlussstelle Hamburg-Moorfleet und 1 km zur S-Bahn-Station Billwerder-Moorfleet – das ist der Traum eines Logistikers“, freut sich der Vorstand. Mehr als vier Jahre hatte er darauf hingearbeitet. Denn „ein erweiterter Standort in Hamburg bedeutet für die internen Prozesse des Unternehmens kürzere Transportwege, eine effizientere Lieferkette und eine Reduzierung des Warentourismus“, führt der Manager weiter aus.

Platz im Norden

Zwei der von BNP erwähnten Logistikflächen kann das Beratungsunternehmen Bulwiengesa in Hamburg in seiner Datenbank direkt zuordnen: Die Neubaufläche von 12.100 m² trifft auf zwei Amazon-Verteilzentren in Kaltenkirchen-Nützen und Bad Oldesloe zu. Die 11.400 m² passen zur Fertigstellung einer Halle im Episo Logistikpark Hamburg. Das Mega-Hub-Projekt von DHL in Hamburg-Neuland ist unterdessen Anfang des Jahres abgesagt worden. Allerdings sieht das Analyseunternehmen in seinem Datenbestand noch den Panattoni Park in Kaltenkirchen und diverse Eigennutzer-Entwicklungen in der Logistikregion Hamburg.

Passende Ergänzung

Der Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Schwaig ist seit seinem Gründungsjahr 2006 mit einer Niederlassung in Hamburg präsent – eine von insgesamt neun in Deutschland. Der Logistikneubau soll eine „passende Ergänzung zum Standort Willhoop 3 mit seinen expeditionellen Dienstleistungen rund um See- und Luftfracht sowie Landverkehre sein“, erklärt Eigennutzer Jocher.

Das Logistikcenter in Hamburg-Billbrook wird wie die anderen Anlagen nach den DGNB-Richtlinien geplant und soll die Gold-Zertifizierung erhalten. Neben den 26.000 m² Lagerfläche sind 1.800 m² für Büroflächen vorgesehen. Zudem sollen 34 Ladetore die notwendige Flexibilität an der Rampe sicherstellen. (sr)



Das geplante Group7-Logistikcenter in Hamburg-Billbrook in Zahlen: 40.000 m² Grundstücksfläche, 26.000 m² Lagerfläche, 34 Ladetore.

GLP expandiert in Europa

Investmentmanager übernimmt Logistikportfolio von Goodman

LOGISTIKIMMOBILIEN Der global tätige Investmentmanager GLP aus Singapur plant den Kauf des mittel- und osteuropäischen Logistikportfolios der australischen Goodman Group. Das gibt GLP bekannt. Das Unternehmen verwaltet in Brasilien, China, Europa, Indien, Japan und den USA ein Vermögen von 89 Mrd. USD. Die Transaktion steht „noch unter dem Vorbehalt der entsprechenden aufsichtsrechtlichen Genehmigungen“, teilt GLP weiter mit. Über den Kaufpreis wurde indes Stillschweigen vereinbart.

Durch die Übernahme des britischen Immobilienentwicklers

Gazeley für umgerechnet 2,4 Mrd. EUR betrat GLP im Oktober 2017 erstmals den europäischen Markt. Das Unternehmen sicherte sich seinerzeit ein Portfolio mit Logistikimmobilien und Distributionsparks in Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, Polen und den Niederlanden.

Mit dem nun erworbenen mittel- und osteuropäischen Logistikportfolio der Goodman Group weitet GLP seine Präsenz auf insgesamt zehn Länder in Europa aus. So kommen die Tschechische Republik, die Slowakei und Ungarn im Zuge der Transaktion hinzu.

GLP spricht von einem „einzigartigen Qualitätsportfolio“, das 2,4 Mio. m² umfasse. Zudem werde Goodmans etwa 40-köpfiges Team, das in der Region Mittel- und Osteuropa arbeitet, nach Abschluss der Transaktion zu Gazeley, der Europa-Plattform von GLP, stoßen. Es soll das Wachstum des Unternehmens in Europa unterstützen, wie es weiter heißt.

Die Portfolio-Übernahme folgt einer breiter angelegten europäischen Expansion, die seit GLPs Markteintritt stattgefunden hat. In Spanien und Italien sind bereits 2019 GLP-Büros eröffnet worden. (tof/sr)

LOG.Info **BVL⁷**
 Aktuelles aus der Bundesvereinigung Logistik

Bleiben Sie gesund!

Service Die BVL ist mit Schwung in dieses Jahr 2020 gestartet – mit einem erfolgreichen Forum Automobillogistik und mit vielen weiteren Angeboten im ersten Halbjahr. Dann hat uns die Coronakrise eingeholt und veranlasst, Veranstaltungen zu modifizieren, zu verschieben oder gar abzusagen. In der Geschäftsstelle organisieren wir uns neu, um so flexibel wie möglich den veränderten Abläufen gerecht zu werden. Was jetzt zählt: Besonnenheit, keine Angst oder Panik – und ein verantwortungsvoller Umgang miteinander zum Schutz der Gesundheit aller.



Das bedeutet auch: verstärkte digitale und telefonische Services. In jedem Fall ist Ihre BVL verlässlich erreichbar. Bleiben Sie gesund! www.bvl.de/gesund-bleiben

Versorgungssicherheit: Kostentreiber erkennen und Logistik entlasten

Hintergrundpapier der BVL Im Bereich der Gütermengen, der (Laderaum-)Kapazitäten sowie der logistischen Infrastruktur gibt es derzeit etliche Herausforderungen. Die BVL benennt diese in einem Zwölf-Punkte-Papier und beleuchtet die erschwerten organisatorischen Bedingungen, die Situation der Mitarbeiter und die Kostentreiber in der Coronakrise. Demnach gibt es vielfältige Möglichkeiten, finanzielle Entlastung für den Wirtschaftsbereich zu schaffen und die Liquidität der Unternehmen positiv zu beeinflussen. Das Papier nennt Sozialversicherungs- oder Steuerstundungen, zum Beispiel bei der Einfuhrumsatzsteuer. Diese greife in anderen Ländern erst nach sechs Monaten, hier dagegen sofort, was eine Ungleichbehandlung für den Logistikstandort Deutschland bedeute. Zum Hintergrundpapier: www.bvl.de/logistik-corona
 Zum Podcast mit Prof. Thomas Wimmer: bvl-digital.de/podcast

Aktionstag wird zur virtuellen Bühne

Tag der Logistik Der Tag der Logistik wird 2020 zu einer virtuellen Bühne. Internet und Digitalisierung bieten zahlreiche Möglichkeiten, den Tag für Aktionen zu nutzen: mit Webinaren, Videokonferenzen, Live-Streams, Vlogs, Blogs, Fotos und vielem mehr. So haben Unternehmen immer noch die Gelegenheit, die Türen für Besucher zu öffnen und die Leistungen von Logistik und Supply Chain Management bekannter zu machen und für mehr Akzeptanz zu sorgen. www.bvl.de/tvl-virtuell

Einreichungsfrist verlängert

MX Award Um den schwierigen Bedingungen in Zeiten der Coronakrise Rechnung zu tragen, wurde die Frist zur Einreichung für den Manufacturing Excellence Award verlängert. Interessierte Unternehmen können sich mit ihren Konzepten nun bis zum 17. April 2020 bewerben. Alle weiteren Informationen finden sich auf der Seite des Manufacturing Excellence Awards. <https://www.manufacturing-excellence.de>

Aktuelle Themen bei BVL.digital

Webinare Wie optimiert man das Sales & Operations Planning von Logistikstandorten und wie richtet man ein Unternehmen im Rahmen des Demand Supply Management am effektivsten aus? Darüber sprechen Frank Münch (MSG Industry Advisors) und Dr. Herbert Bäck (LMS) am 3. April 2020 um 11 Uhr im Webinar. Und am 8. April, ebenfalls ab 11 Uhr, informieren Mirko Woitzik (DHL Resilience360), Damian Unterlöhner (4flow) und Dr. Benedikt Rohrßen (Taylor Wessing) über die aktuelle Situation der Logistik in der Coronakrise, was beim Krisenmanagement zu beachten ist und welche rechtlichen Rahmenbedingungen existieren. bvl-digital.de/webinare

Termine/Veranstaltungen

3. April 2020, 11 bis 12 Uhr
 „Von Sales & Operations Planning zum Demand Supply Management“, bvl-digital.de/webinare

16. April 2020
 Tag der Logistik, bundesweit/international, www.tag-der-logistik.de

18. und 19. August 2020
 Log 2020 – 36. Handelslogistik Kongress, Köln, www.bvl.de/log

10. September 2020
 Forum Ersatzteillistik, Nürnberg, www.bvl.de/fel